

VII D.

Acta 548 g

Ra. 73

DECLARATION

Des

EDICTS

Vom 18. Novembr. 1721.

Wegen

Verbothener Tragung

Der

Sizen und Taffons/

120

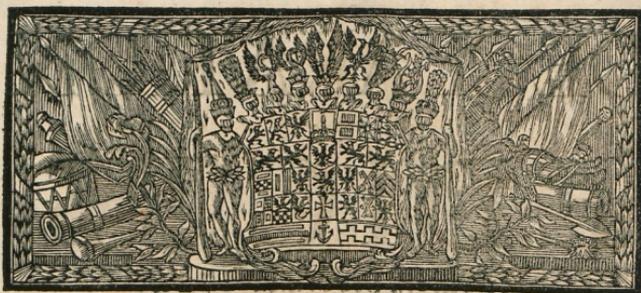
Und daß darunter auch alle

Alte Meubles in Sammern
und Betten/Wie hierin specificiret / mit begriffen
sein sollen.

Sub dato Berlin / den 25. Septembr. 1722.

MAGDEBURG/

Gedruckt bey Joh. Dan. Müllern / Königl. Preuß. privil. Buchdrucker.



Nachdem bey
Seiner König-
lichen Majestät
in Preußen, ꝛ. Unserm allergnädigsten Herrn/ allerunterthänigste Vorstellung/ und Anfrage geschehen/ weil in dem unterm 18. Novembris vorigen 1721. Jahres/ publicirtem Edict, die verbothene Tragung der Zisen und Cattons betreffende/ nur alleine der Kleider/ und was ein jeder an seinem Leibe träget/ gedacht worden/ ob auch darunter die alte Betten/ Bettziechen/ Decken/ Stuben-Besfläge/ und alles übrige/ was zum Gebrauch dienet/ und von solchen Zisen und Cattons verfertigt wird/

wird/ mit zu verstehen/ oder selbige vollends zu con-
 sumiren? Und dann allerhöchst-gedachte Seine Kö-
 nigliche Majestät es nicht allein bey vorerwehntem
 Edicto, und denen nachher ergangenen Verordnun-
 gen/ Krafft deren sie den hierin zu Anfangs gesetzten
 Terminum, von Aecht Monaten/ bis auf instehen-
 den Michëlis, prolongiret / allergnädigst und be-
 ständig verbleiben lassen / sondern auch mehr angezo-
 genes Dero Edict dahin allergnädigst und wohlbedäch-
 tig declariret/ und gedeutet haben wollen/ daß unter
 denen darin benandten Kleidungen/ und dem verbohten-
 nen tragender Zigen und Cattons/ auch vorerwehnte
 Alte Meubles und Sachen/ ohne unterscheid mit ver-
 standen/ und begriffen/ mithin keinem/ er sey wer er
 wolle weiter verstatet sein solle/ selbige ferner in Hän-
 fern/ Lammern und Betten zu gebrauchen/ oder zu
 nutzen/ und zwar bey Vermeidung der im Edicto
 gesetzten und angedroheten Strafe/ wider diejenige/
 so deme in einigen Stücke entgegen handeln werden.
 Als haben allerhöchst-ermeldte Seine Königliche
 Majestät diese Dero allergnädigste Willens-Mey-
 nung/ Dero sämtlichen Untertanen/ und Einwoh-
 nern in der Chur-Marck/ denen Herzogthümern
 Magdeburg und Pommern/ auch im Fürstenthum
 Halberstadt/ hierdurch bekandt machen wollen/ umb
 sich darnach zu achten/ und vor Schaden zu hüten/
 denen Kauf-Leuten/ Krähmern/ und Juden aber/
 so mit dergleichen/ nunmehr verbohtenen Waaren
 bißhero gehandelt/ nothmahlen ernstlich befehlende/
 bey Confiscation derselben/ solche an keinen feißl zu
 biethen noch zu verkauffen/ sondern sie auffer Lan-
 des zu senden. Allermassen dann die Hoff- und Com-
 mil-

1188

missariats-Fiscäle/ Magisträte/ Beambte/ Accise- und
Zoll-Bediente/ auch Land- und Policey-Ausreuter
hierdurch anderweit angewiesen werden/ hierauf ein
wachendes Auge zu haben/ und dahin zu sehen/ daß
die Contravenienten zur gebührenden Straffe gezo-
gen werden mögen. Dessen zu Urkund mehr aller-
höchst-gedachte Seine Königliche Majestät diese De-
ro Declaration eigenhändig unterschrieben/ und sol-
che durch öffentlichen Druck zu Jedermänniglichen
Wissenschafft zu bringen befohlen. So geschehen
und gegeben Berlin/ den 25. Septembris 1722.

Sr. Wilhelm.



Kg 4227

2°

(1)



TA-FZ

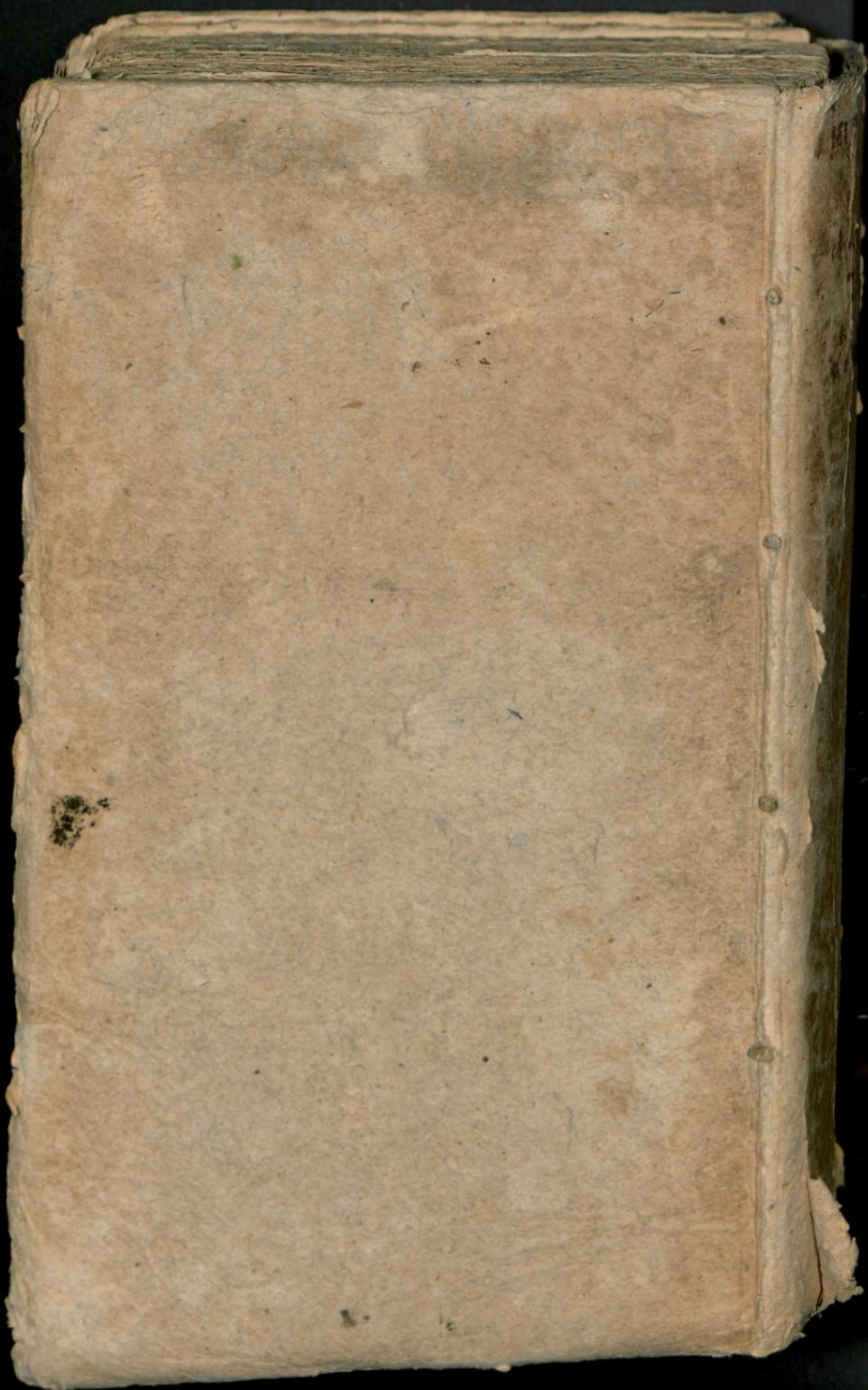
Nr 93 = Handdrucken

Retro U

DA

200





DECLARATION

Des

EDICTS

Vom 18. Novembr. 1721.

Wegen

gener Tragung

Der

nd Cattons/ 120

ß darunter auch alle

ables in Sammern
nd Betten/

pecificiret / mit begriffen
sein sollen.

in / den 25. Septembr. 1722.

G D E B U N G /

Müllern / Königl. Preuß. privil. Buchdrucker.

